

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Prinz Friedrich von Homburg**

**Kleist, Heinrich**

**Leipzig, 1908**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-85259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85259)

## Zweiter Auftritt.

Der Offizier tritt auf. — Die Vorigen.

820

**Der Prinz von Homburg** (zu dem Offizier).  
Stranz, übergeben bin ich deiner Wache!

Erlaub', in einem dringenden Geschäft,

Daß ich auf eine Stunde mich entferne.

940

t's?

**Der Offizier.** Mein Prinz, mir übergeben bist du nicht.

Die Ordre, die man mir erteilt hat, lautet,

Dich gehn zu lassen frei, wohin du willst.

925

**Der Prinz von Homburg.**

Selt'jam! — So bin ich kein Gefangener?

**Der Offizier.** Vergib! — Dein Wort ist eine Fessel auch. 945

test du?

**Hohenzollern** (bricht auf).

Auch gut! Gleichviel!

**Der Prinz von Homburg.** Wohl'an! So leb' denn wohl!

**Hohenzollern.** Die Fessel folgt dem Prinzen auf dem Fuße!

**Der Prinz von Homburg.**

930

Ich geh' aufs Schloß zu meiner Tante nur,

Und bin in zwei Minuten wieder hier. (Alle ab.)

Szene: Zimmer der Kurfürstin.

## Dritter Auftritt.

Die Kurfürstin und Natalie treten auf.

**Die Kurfürstin.**

Komm, meine Tochter; komm! Dir schlägt die Stunde! 950

Graf Gustav Horn, der schwedische Gesandte,

Und die Gesellschaft hat das Schloß verlassen;

935

Im Kabinett des Onkels seh' ich Licht:

Komm, leg' das Tuch dir um, und schleich' dich zu ihm,

Und sieh, ob du den Freund dir retten kannst. 955

(Sie wollen gehen.)